



Wer braucht Hilfe im Alltag? Wer möchte gerne anderen helfen?

Stammtisch der Windsbacher Bürger-für-Bürger am 29. September

WINDSBACH (Eig. Ber.)

Der erste Stammtisch von Bürger-für-Bürger war ein voller Erfolg und soll nun monatlich stattfinden. Jetzt wieder am Montag, den 29. September um 19.30 Uhr im Gasthaus Scheiderer. Für einen barrierefreien Zugang wird an diesem Abend gesorgt. Hier können sich interessierte Bürger informieren, Hilfsgesuche und -angebote diskutiert werden. Die Mitglieder können sich zu einem zwanglosen Austausch treffen und es können auch (neue) soziale Kontakte gepflegt werden. Ziel des Vereins ist es, Senioren ein selbstbestimmtes Leben in ihrer vertrauten Umgebung zu ermöglichen, aber auch für alle Windsbacher Unterstützung im Alltag bieten zu können. Das Leistungsangebot umfasst derzeit u.a. Tätigkeiten in Haus und Garten, kleine handwerkliche Hilfen, Besuchsdienst, Hausaufgabenbetreuung, Hilfe bei behördlichen Anträgen, Haustierbetreuung, Besorgungen oder Begleitung bei Arztbesuchen. Die Zeit der Unterstützungsleistung wird vom Verein erfasst. Für eine Stunde Zeit werden dem Hilfesu-

chenden fünf Euro berechnet, der Helfer erhält davon vier Euro, denn ein Euro verbleibt beim Verein zur Finanzierung der Kosten wie Telefon, Internet etc. Der Helfer kann sich alternativ aber auch für eine Zeitschrift entscheiden und sich so ein Zeitpolster für den eigenen Bedarf ansparen. Fünf Monate nach

seiner Gründung hat der Verein Windsbacher Bürger-für-Bürger bereits gut 30 Mitglieder. Die Mitgliedschaft im Verein kostet pro Person 15 Euro im Jahr, eine Fördermitgliedschaft ist ab 50 Euro Jahresbeitrag möglich. Oft wird die Frage gestellt, warum sowohl die Helfer wie auch die Hilfesuchenden Mitglied im Verein sein müssen. Die Vorsitzende Nicolette

Seeghitz erklärt dazu, dass sich Bürger-für-Bürger von reiner Nachbarschaftshilfe dadurch unterscheidet, dass für alle Mitglieder ein Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz besteht. Damit ist sichergestellt, dass

alle Beteiligten versichert sind, wenn z.B. beim Wechseln einer Glühbirne die Lampe herunterfällt. Um diesen Versicherungsschutz zu gewährleisten, ist die Mitgliedschaft im Verein notwendig. Bei Fahrten mit dem eigenen Auto empfiehlt der Verein eine private Unfallinsassenversicherung. Der Verein grenzt sich klar ab



von professionellen Pflegeangeboten auf der einen Seite sowie Handwerksleistungen auf der anderen Seite. So kann beispielsweise ein geeigneter Helfer einem anderen Vereinsmitglied eine gesprungene



Fliese im Bad erneuern, nicht aber das komplette Bad fliesen, erläutert der 2. Vorsitzende Christian Dorn. Mit anderen sozialen Einrichtungen in Windsbach steht der Verein in engem Austausch, um ggf. auf weiterführende Unterstützungsangebote aufmerksam machen zu können. Besonders freut man sich über die überaus positive Zusammenarbeit mit dem Sozialzentrum Phönix. Hier hat Bürger-für-Bürger kostenfrei ein Büro bezogen und sich auch beim Sommerfest den Bewohnern und Besuchern vorgestellt. Der Verein ist erreichbar unter Tel: 09871 / 7065565 oder per Mail an info@bfb-windsbach.de. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.bfb-windsbach.de.